



STADT VOERDE
FACHDIENST JUGEND

Soziostrukturelle Daten Stadt Voerde

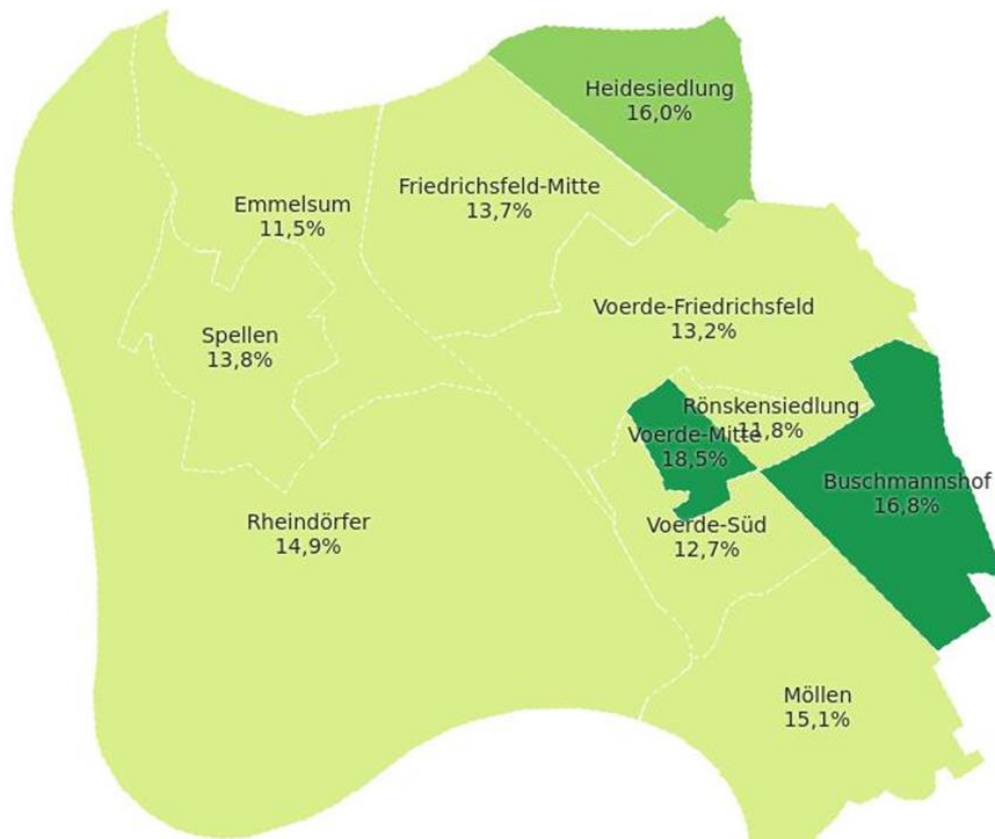


Inhalte

- 1. Demographische Faktoren**
- 2. Finanzielle Faktoren**
- 3. Zusammenfassung**



Anteil unter 18-Jähriger an der Gesamtbevölkerung



Ø Stadt Voerde: 15,11 %

Ø Land NRW: 16,68 %

Höchste Anteile:

Voerde-Mitte (18,5 %)

Buschmannshof (16,8 %)

Niedrigste Anteile:

Emmelsum (11,5 %)

Rönskensiedlung (11,8 %)

Legende: <= städt. Durchschnitt < Durchschnitt NRW > Durchschnitt NRW

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017



Anteil unter 6-Jähriger und Verteilung der Kitas und Großtagespflegestellen



Ø Stadt Voerde: 4,85 %

Ø Land NRW: 5,56 %

Höchste Anteile:

Voerde-Mitte (6,2 %)

Buschmannshof (5,1 %)

Möllen (5,0 %)

Niedrigste Anteile:

Rönksensiedlung (3,4 %)

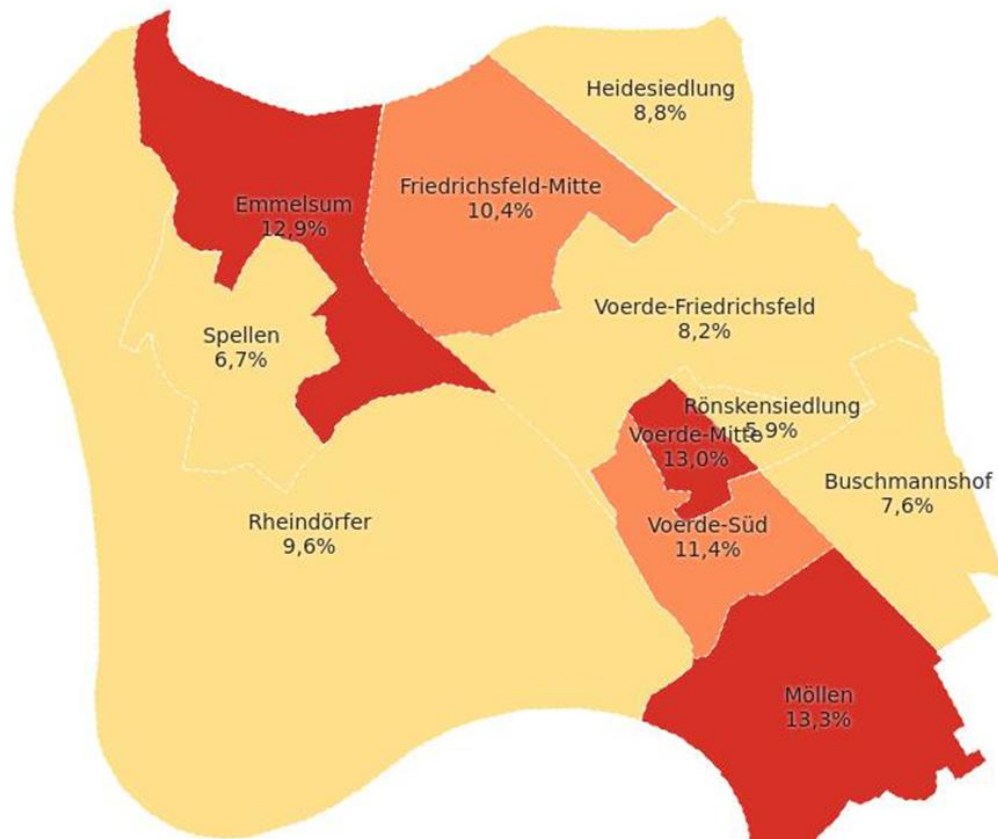
Emmelsum (3,6 %)

Legende: <= städt. Durchschnitt < Durchschnitt NRW > Durchschnitt NRW

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017



Anteil Großfamilien an allen Familien



Ø Stadt Voerde: 9,88 %

Ø Land NRW: 12,54 %

Höchste Anteile:

Möllen (13,3 %)

Voerde-Mitte (13,0 %)

Emmelsum (12,9 %)

Niedrigste Anteile:

Rönskensiedlung (5,9 %)

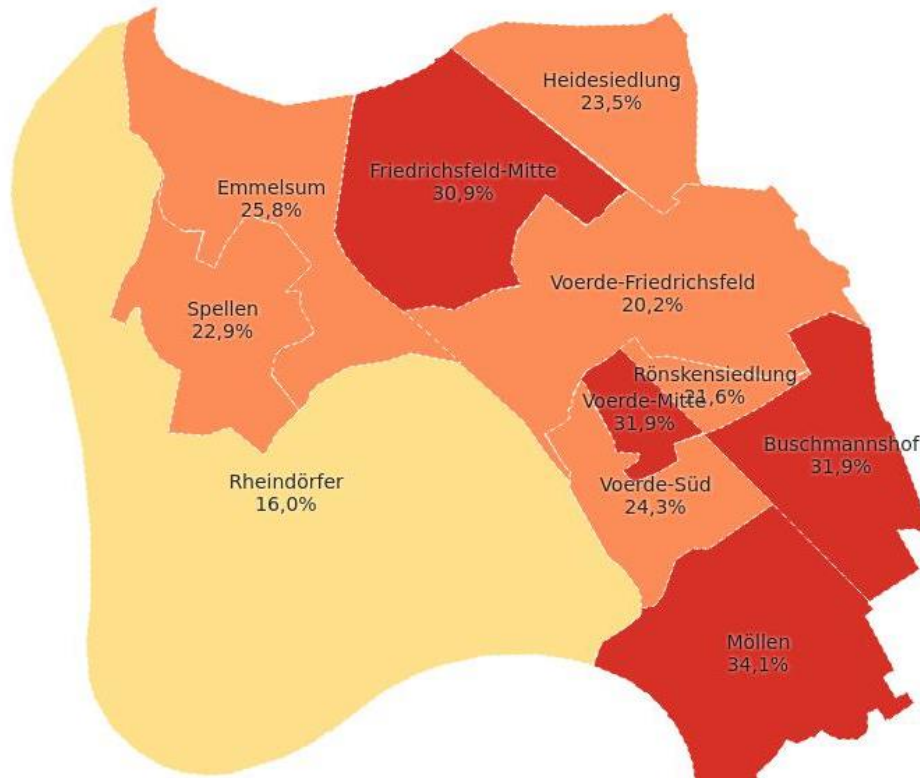
Spellen (6,7 %)

Legende: \leq städt. Durchschnitt $<$ Durchschnitt NRW $>$ Durchschnitt NRW

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017



Anteil Alleinerziehender an allen Familien



Ø Stadt Voerde: 27,22 %
Ø Land NRW: 18,23 %

Höchste Anteile:
Möllen (34,1 %)
Voerde-Mitte (31,9 %)
Buschmannshof (31,9 %)

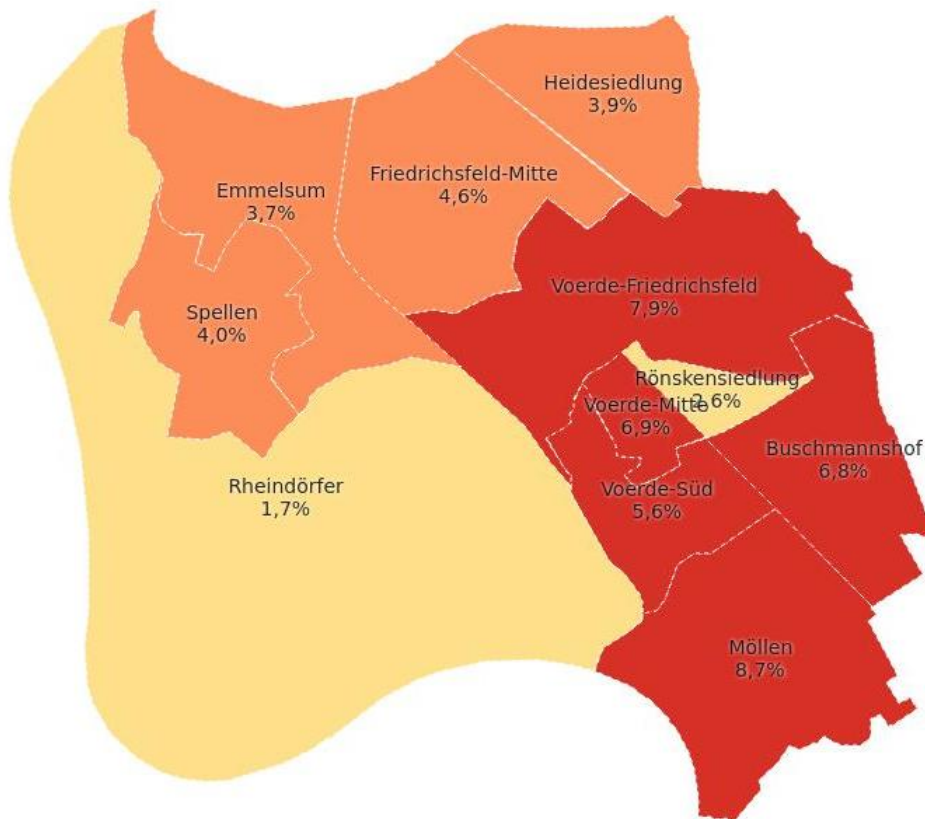
Niedrigste Anteile:
Rheindörfer (16,0 %)
Rönskensiedlung (21,57%)

Legende: <= städt. Durchschnitt < Durchschnitt NRW > Durchschnitt NRW

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017



Anteil der unter 18-Jährigen mit Hilfen zur Erziehung



Ø Stadt Voerde: 5,45 %

Höchste Anteile:

Möllen (8,7 %)

Voerde-Friedrichsfeld (7,9 %)

Niedrigste Anteile:

Rheindörfer (1,7 %)

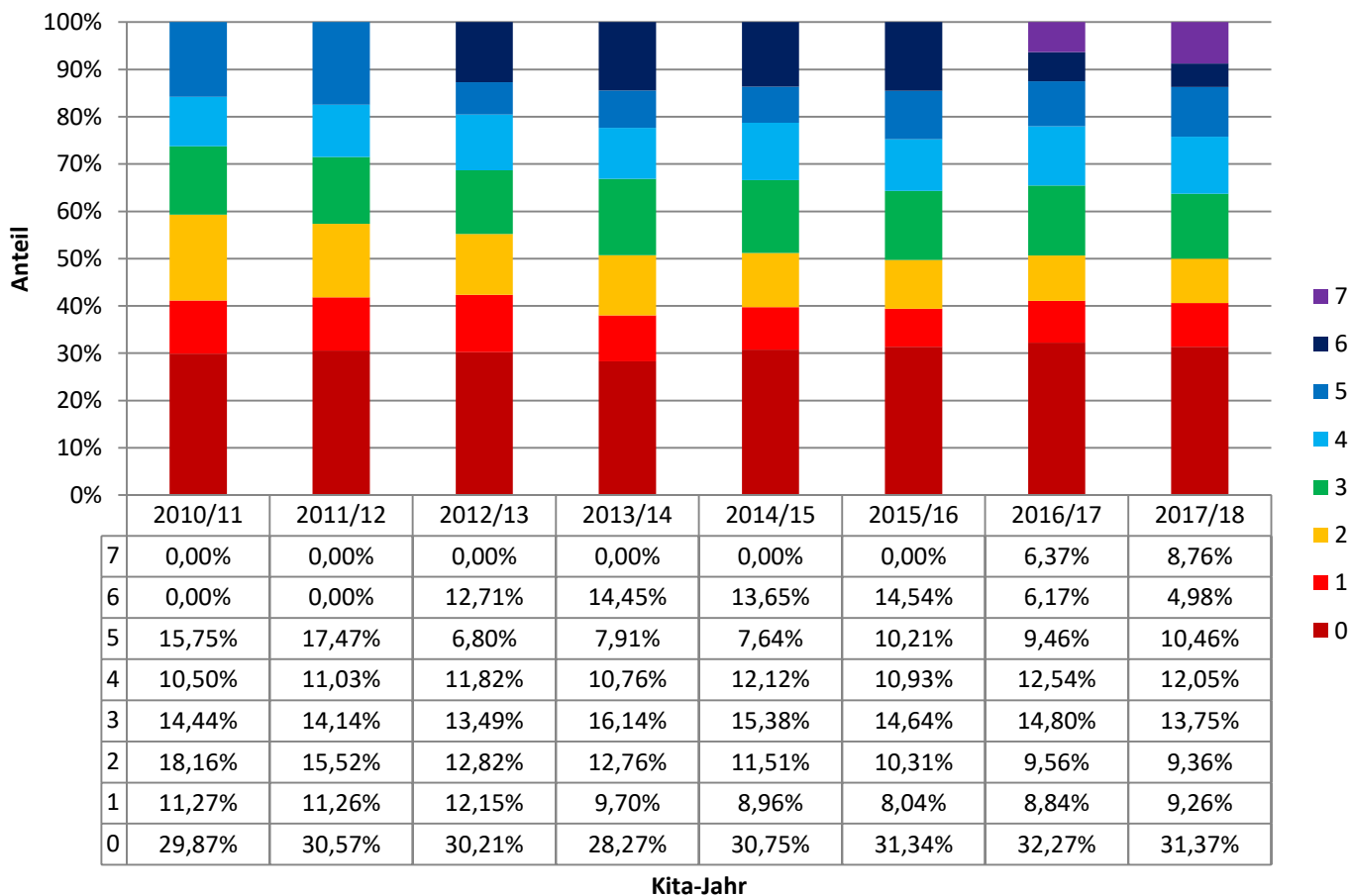
Rönskensiedlung (2,6 %)

Legende: \leq 3% < städt. Durchschnitt > städt. Durchschnitt

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017

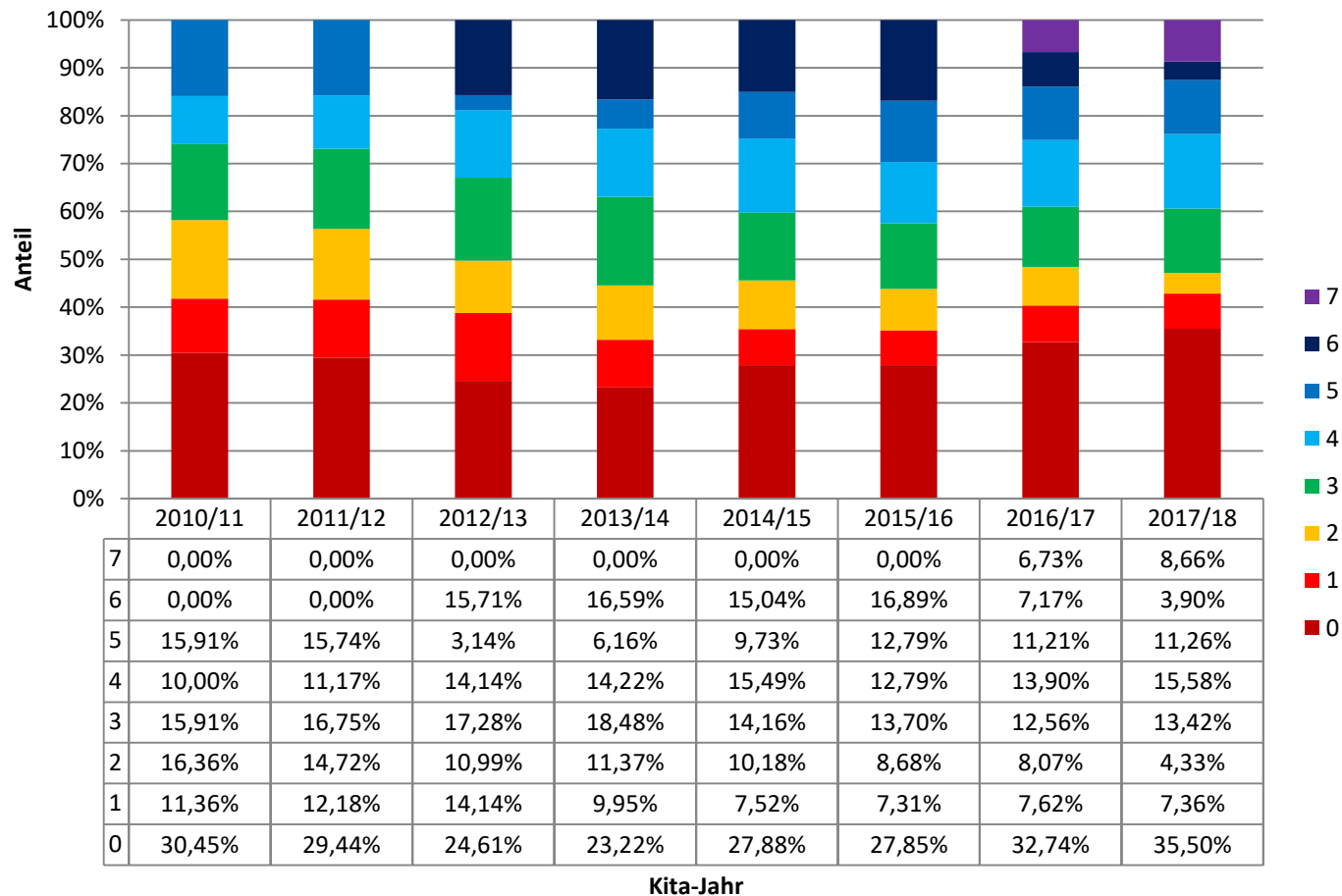


Kita Beitragsgruppen Stadt Voerde



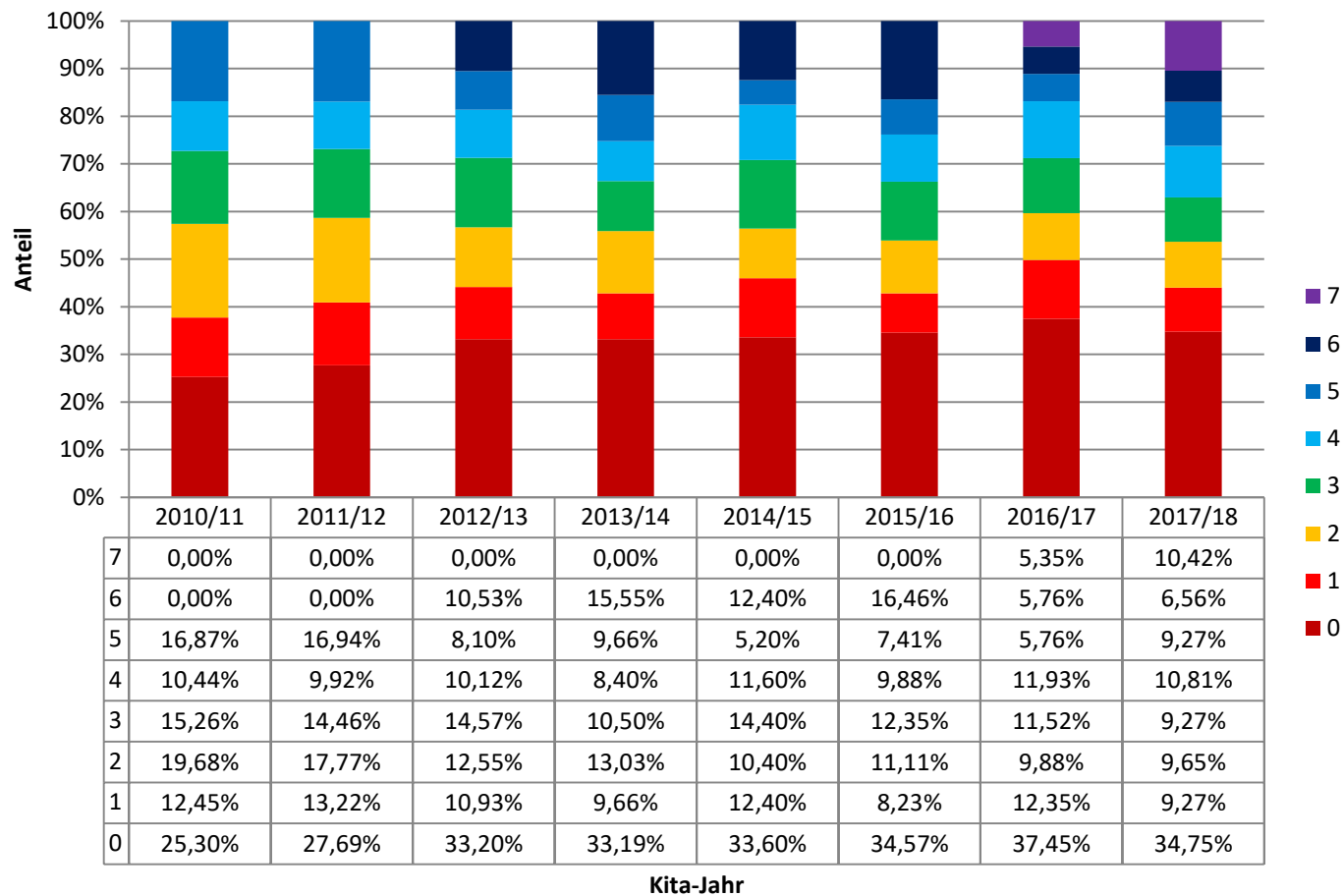


Kita Beitragsgruppen Voerde-Ost



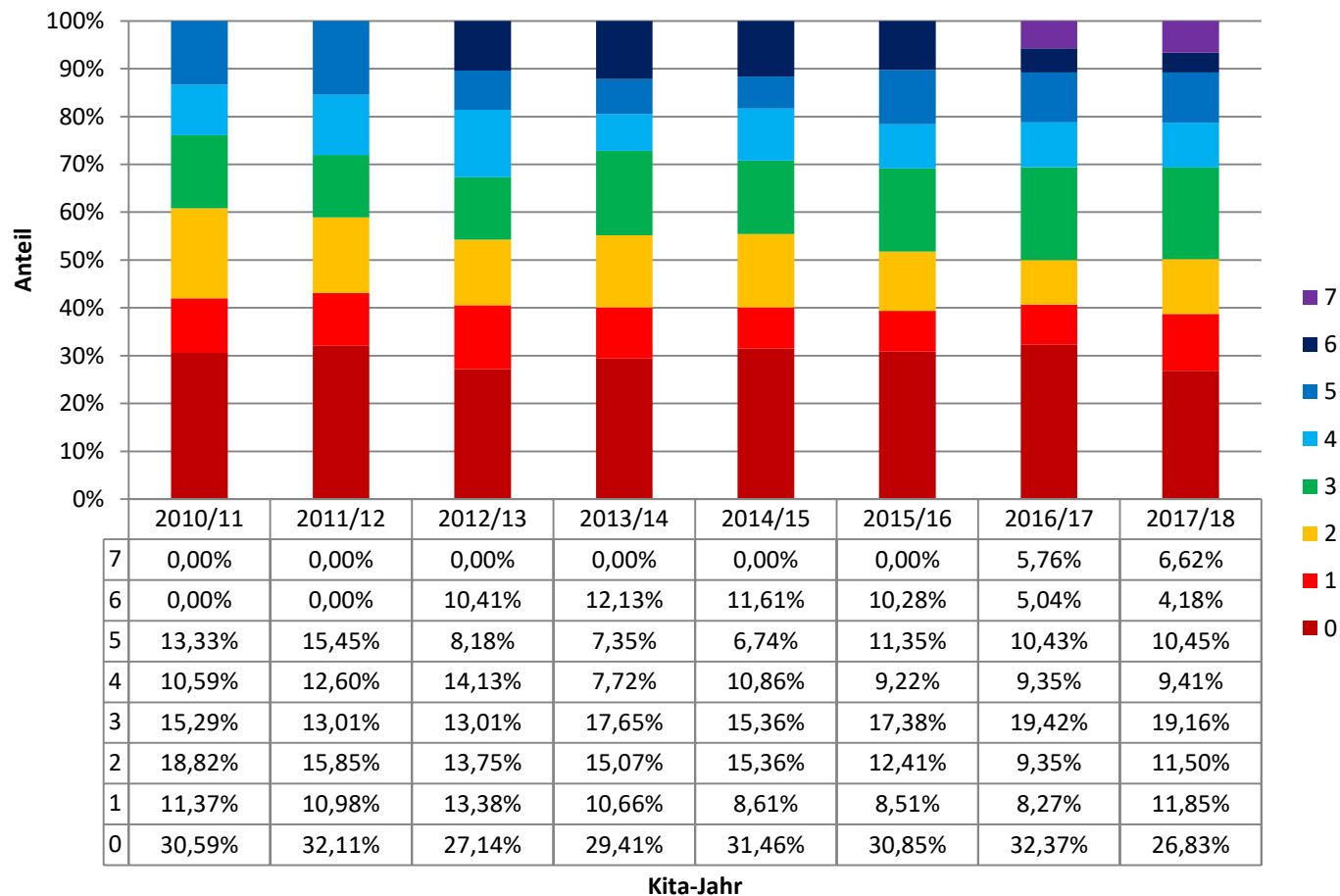


Kita Beitragsgruppen Voerde-West



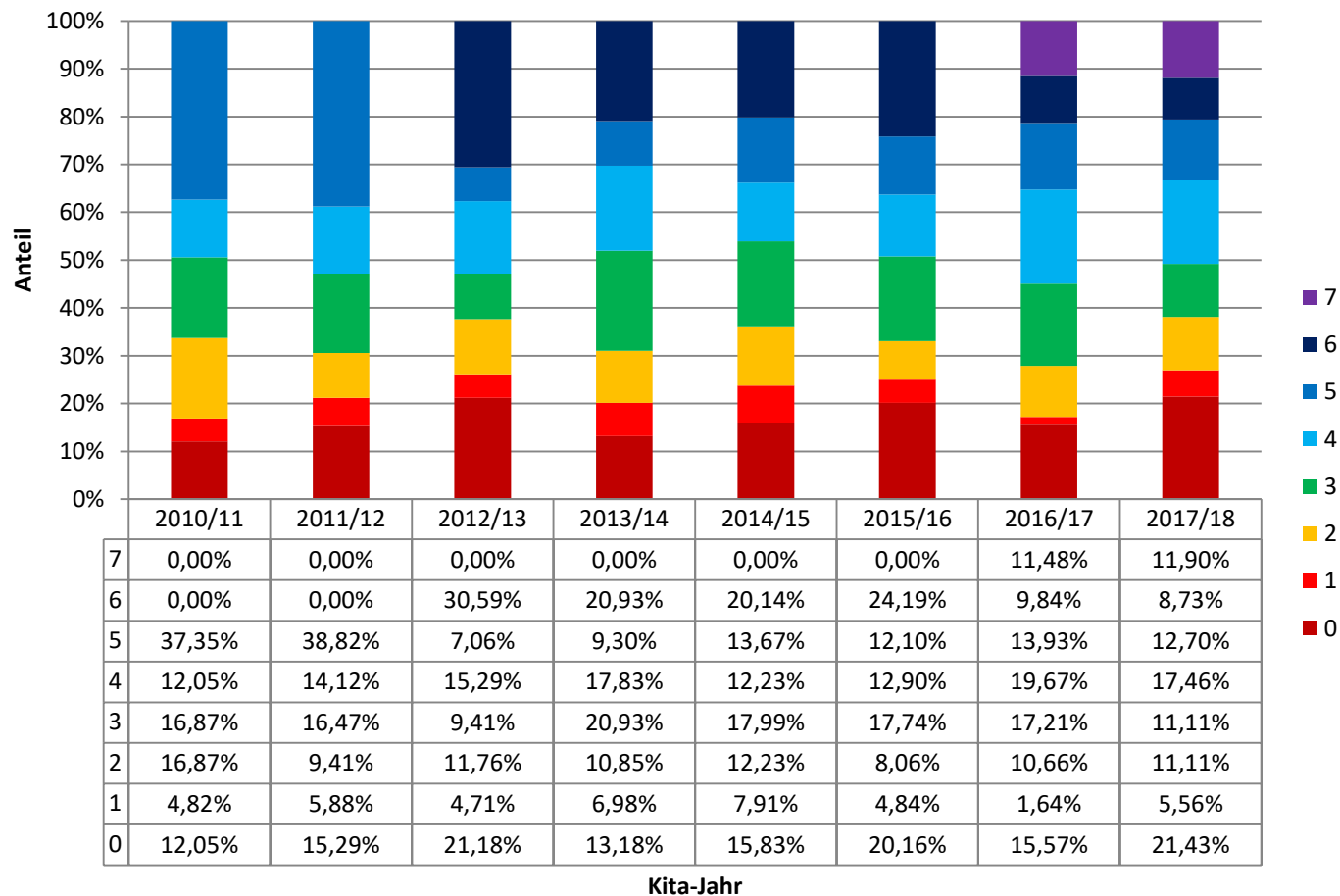


Kita Beitragsgruppen Friedrichsfeld



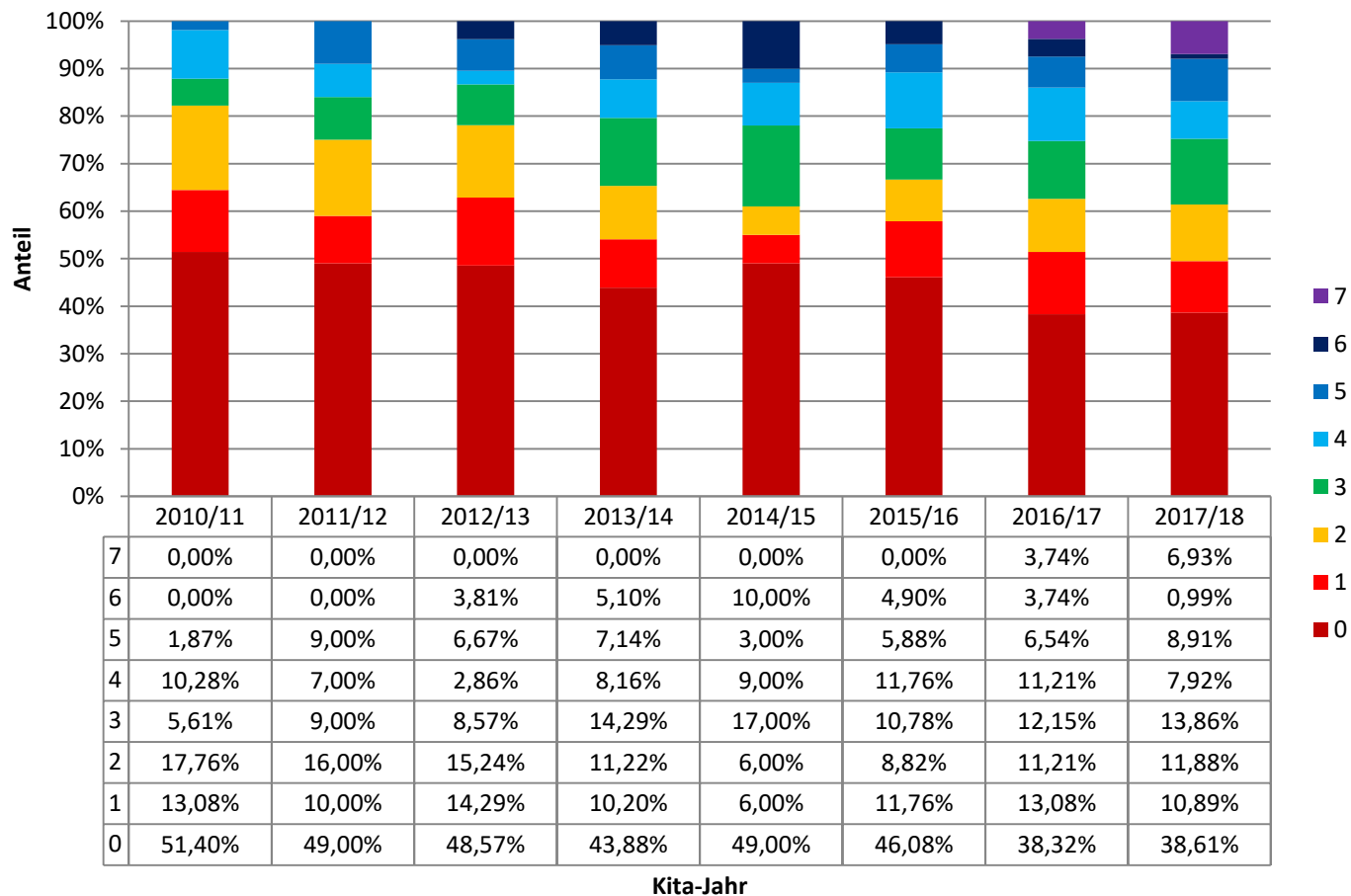


Kita Beitragsgruppen Spellen



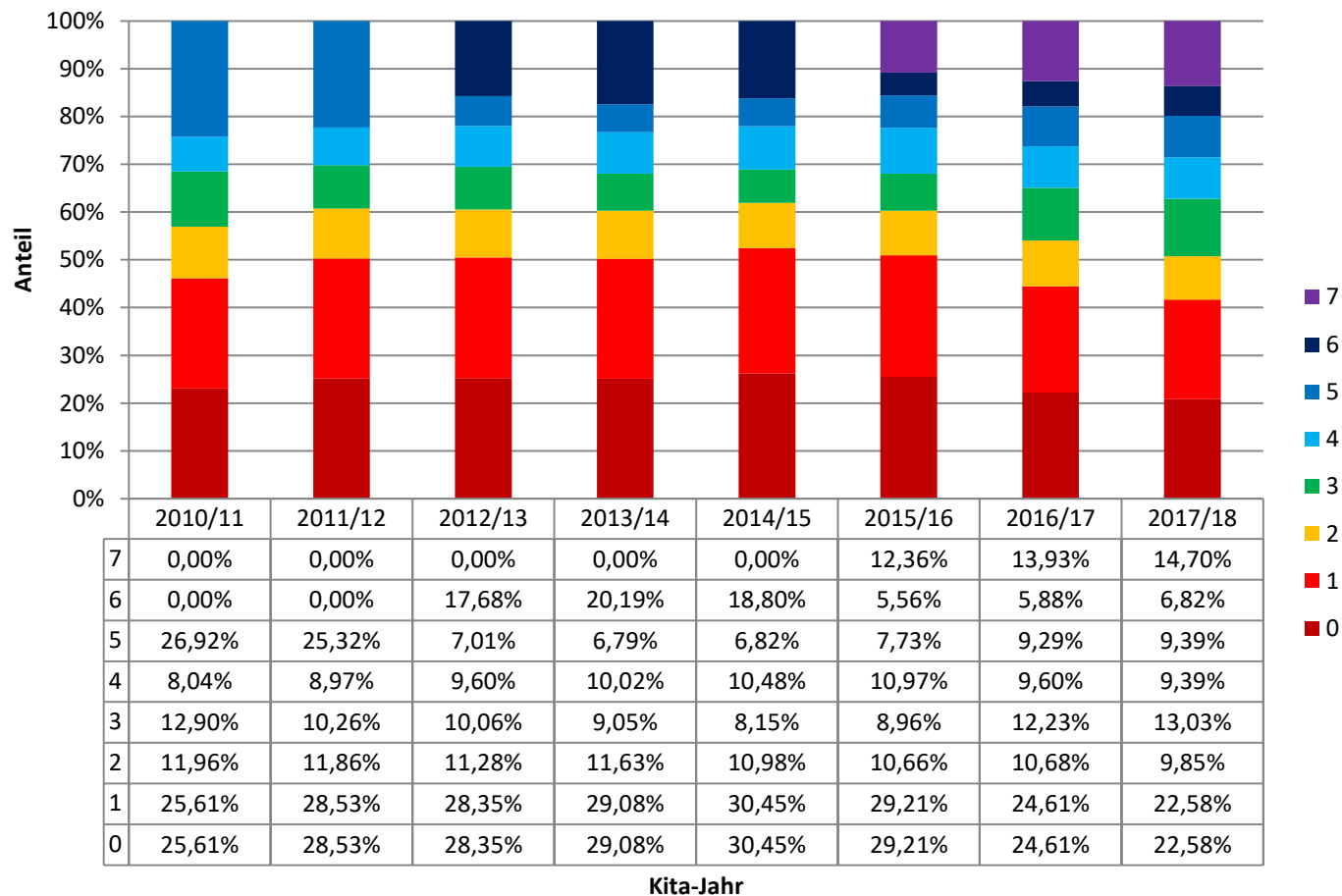


Kita Beitragsgruppen Möllen





OGS Beitragsgruppen



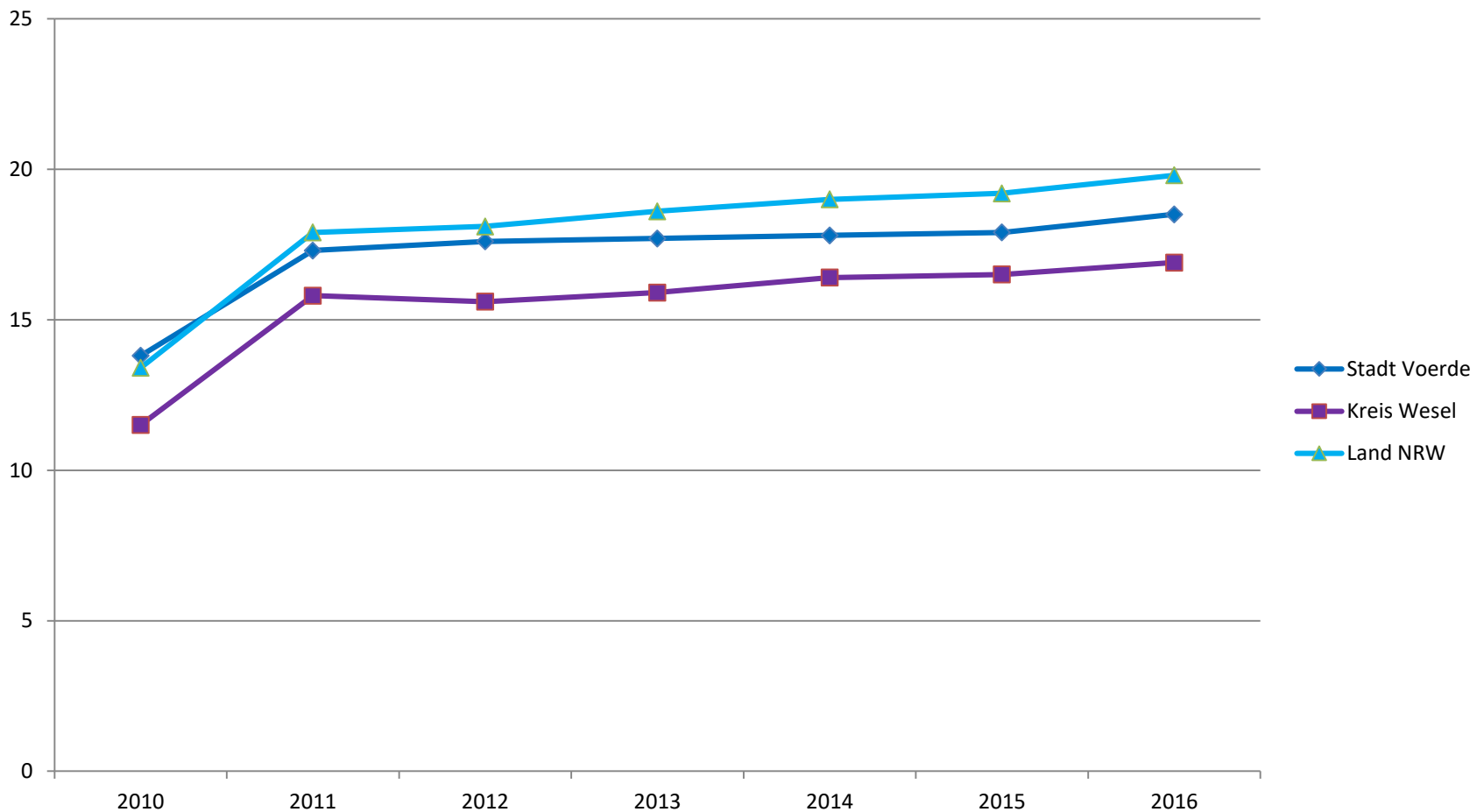


Zwischenfazit zu Beitragsgruppen in Kita und OGS:

- Gesamtstädtisch liegt der Anteil der armutsbetroffenen (Gruppe 0) und armutsgefährdeten (Gruppe 1) Kinder in den Kitas bei rund 40 %
- Besonders gering ist dieser Anteil in Spellen (bestehend aus Emmelsum, Spellen und den Rheindörfern) mit etwa 20 – 25 %
- Die meisten armutsbetroffenen und –gefährdeten Kinder besuchen die Kitas in Möllen (50 – 60 %)
- In der OGS liegt der gesamtstädtische Anteil der armutsbetroffenen und -gefährdeten Kinder mit über 40 bis zu 50 % sogar noch höher
- Dabei ist zu beachten: Die Auswertung bezieht sich auf die Einrichtungen, die die Kinder besuchen, nicht auf den Stadtteil, in dem sie leben

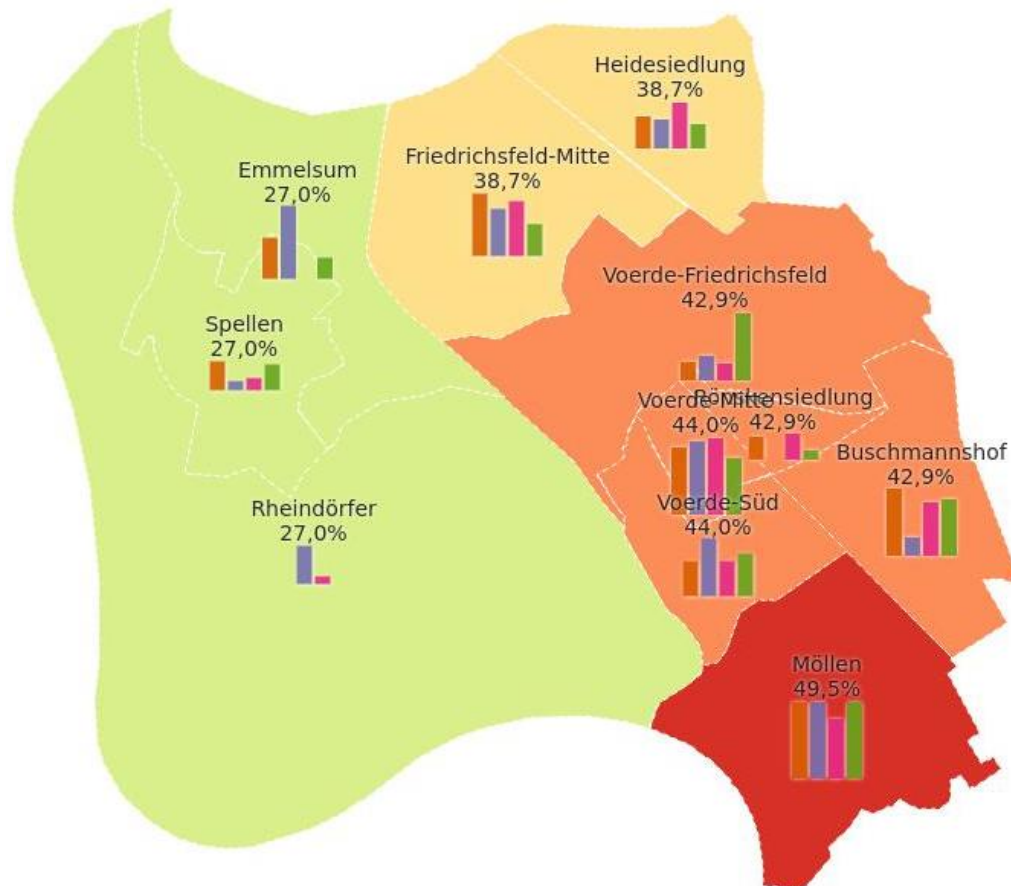


Unter 15-Jährige in SGB-II-Bedarfsgemeinschaften





Zusammenfassung



- Anteil Alleinerziehender
- Anteil Großfamilien
- Anteil u-18-Jähriger mit Migrationshintergrund
- Anteil Hilfen zur Erziehung

Legende: ■ < 30% ■ < städt. Durchschnitt ■ < 49% ■ > 49%

Quelle: IT.NRW, KRZN und eigene Berechnungen, Darstellung Keck-Atlas, Stand: 31.12.2017



Zusammenfassung

- Die Sozialstruktur in der Stadt Voerde ist sehr heterogen
- Einige Stadtteile weisen multiple Armutsrisikofaktoren auf, während andere deutlich unauffällig sind
- Insbesondere die Daten für die Stadtteile Möllen, Voerde-Mitte und Buschmannshof weisen auf erhöhte Problemlagen hin
- Diese Problemlagen können in den einzelnen Stadtteilen jedoch sehr unterschiedlich zusammengesetzt sein

- In diesem Vortrag haben wir uns hauptsächlich mit den demographischen Daten zur Identifikation von Risikogruppen beschäftigt
- Für ein umfassenderes Bild zu der tatsächlichen Verteilung von Armut in unserer Stadt wären weitere Daten z.B. zur finanziellen Lage von Familien notwendig